

# **bvse-Marktbericht: Kunststoffe Juni 2019**

## **1 Allgemeine Konjunktur unter Bezug auf die Kunststoffindustrie**

Ein detailliertes Bild zur aktuellen wirtschaftlichen Lage gibt der monatliche Ifo-Geschäftsklimaindex, s. [www.ifo.de/ifo-geschaeftsklimaindex](http://www.ifo.de/ifo-geschaeftsklimaindex). Der Ifo Geschäftsklimaindex ist im Juni 2019 erneut gesunken. Die Stimmung in den deutschen Chefetagen hat sich weiter abgekühlt. Der Ifo Geschäftsklimaindex ist im Juni von 97,9 auf 97,4 Punkte gefallen. Das ist der niedrigste Wert seit November 2014. Die Unternehmen blickten zunehmend pessimistisch auf die kommenden Monate. Ihre aktuelle Lage schätzten sie hingegen minimal besser ein. Die deutsche Konjunktur flaut weiter ab.

Auch im Verarbeitenden Gewerbe war der Geschäftsklimaindikator erneut rückläufig. Der Lageindex liegt zwar immer noch über seinem langfristigen Mittelwert, sinkt nun aber seit mehr als einem Jahr. Der Lichtblick bei den Erwartungen aus dem Vormonat ist verschwunden. Der Pessimismus unter den Industriefirmen nahm wieder zu. Dies ist vor allem einem sinkenden Auftragsbestand geschuldet.

## **2 Der Markt für Primärkunststoffe - Standardkunststoffe**

Der Preisspiegel Standardkunststoffe weist im April und im Mai die gleiche Durchschnittsnottierungen aus und zwar zu 1276 €/t. Im Jahresvergleich zeigt sich, dass die Durchschnittsnottierung von Mai 2019 (1276 €/t) um 34 €/t niedriger notiert als diejenige des Vorjahres (1310 €/t). Verpackungs-PET notiert im Mai 2019 zu einem Durchschnittspreis von 1260 €/t und damit um 10 €/t niedriger als im Vormonat. Die Kunststoffverarbeiter bestellen im Mai und Juni sehr zurückhaltend. Zurückhaltende Käufe haben ihre Ursache auch darin, dass die weitere wirtschaftliche Entwicklung eingetrübt ist. Und überdies sind die Läger der Verarbeiter noch gut gefüllt.

## **3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker**

Die Internetplattform plasticker, s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für Juni 2019, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang Juli endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für Juni 2019 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in Tab. 2 und Tab. 3.

### **3.1 Standardkunststoffe:**

Im Mai 2019 notieren die Standardkunststoffe zu 548 €/t. Und diese entspricht in etwa der Vormonatsnotierung zu 544 €/t, s. Tab. 2. Der Durchschnittspreis von Mai 2019 (548 €/t) entspricht außerdem dem des Vorjahres (548 €/t). Die folgenden Preisveränderungen betragen mehr als ± 40 €/t: PP-Ballenware + 60 €/t, PP-Granulat -70 €/t und PS-Granulat -60 €/t. Der Junipreisspiegel zeigt bei Vergleich mit dem Vormonat eine etwas bessere Kunststoffnachfrage.

Die Vorschau in die Juni-Notierungen weist mit 520 €/t einen um 28 €/t niedrigeren Durchschnittspreis als im Vormonat (548 €/t) aus. Der Preisspiegel Juni, 17.06.2019, zeigt eine sehr verhaltene Kunststoffnachfrage.

## bvse-Marktbericht: Kunststoffe Juni 2019

Tabelle 2: Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	<b>Juni<sup>6</sup> 19</b>	<b>Mai 19</b>	<b>April 19</b>	<b>März 19</b>	<b>Feb. 19</b>	<b>Mai 18</b>
HDPE Mahlgut <sup>1</sup>	610	580	570	550	540	580
HDPE Granulat <sup>5</sup>	870	890	870	890	840	840
LDPE Ballenware <sup>2</sup>	230	250	210*	220	180	270
LDPE Mahlgut <sup>1</sup>	510	580	550*	530*	560*	610
LDPE Granulat <sup>5</sup>	690	700	720	750	690	740
PP Ballenware <sup>3</sup>	270*	220	160*	230	220	210
PP Mahlgut <sup>1</sup>	590	600	590	580	560	530
PP Granulat <sup>5</sup>	830	800	870	830	830	860
PS Mahlgut <sup>4</sup>	820	600	620	610	600	600
PS Granulat <sup>5</sup>	900	1020	1080	980	900	900
w_PVC Mahlgut <sup>1</sup>	180*	350*	370*	270*	250*	450
h_PVC Mahlgut <sup>1</sup>	430*	490	480*	390*	390*	520*
PET Ballenware	200*	200*	170*	240	190	220*
PET Mahlgut bunt	350	360	360	370	380	340
<b>Durchschnitt</b>	<b>(520)</b>	<b>548</b>	<b>544</b>	<b>531</b>	<b>509</b>	<b>548</b>

\*: Zu geringe Angebotszahl, um eine statistische Signifikanz zu erreichen; <sup>1</sup>: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; <sup>2</sup>: entspricht K49; <sup>3</sup>: entspricht K59; <sup>4</sup>: entspricht Standard bunt; <sup>5</sup>: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; <sup>6</sup>: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

### 3.2 Technische Kunststoffe:

Im Mai 2019 notiert der Durchschnittspreis für Technische Kunststoffe in plasticker zu 1.230 €/t und damit um 35 €/t niedriger als im Vormonat (1.265 €/t), s. Tab. 3. Und dies bedeutet Preisstabilität. Der Vergleich der Durchschnittspreise von Mai 2019 (1.230 €/t) mit dem des Vorjahres (1.264 €/t) ergibt einen aktuell um 34 €/t niedrigeren Preis. Der Junipreisspiegel weist eine etwas bessere Kunststoffnachfrage als im Vormonat aus. Die folgenden Preisveränderungen betragen mehr als ± 70 €/t: PC-Granulat +170 €/t, PBT-Granulat -100 €/t, PA 6 Granulat +90 €/t und POM Granulat -250 €/t.

Die Vorschau in die Juni-Notierungen vom 17.06.2019 weist mit 1.264 €/t einen um 34 €/t höheren Durchschnittspreis aus. Auch der Junipreisspiegel zeigt eine verhaltene Kunststoffnachfrage.

Tabelle 3: Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	<b>Juni<sup>6</sup> 19</b>	<b>Mai 19</b>	<b>April 19</b>	<b>März 19</b>	<b>Feb. 19</b>	<b>Mai 18</b>
ABS Mahlgut	690	700	680	660	630	710
ABS Granulat <sup>5</sup>	1220	1150	1230	1190	1200	1470
PC Mahlgut	860	780	790	850	970	860
PC Granulat <sup>5</sup>	1820	1870	1700	1950	2000	2010
PBT Mahlgut	490	490	460	450	550	430
PBT Granulat	1720	1600	1700	1750	1810	1630
PA 6 Mahlgut	830	840	840	880	900	890
PA 6 Granulat <sup>5</sup>	2020	1920	1830	1890	2030	1860
PA 6.6 Mahlgut	840	880	950	910	910	940
PA 6.6 Granulat <sup>5</sup>	2310	2240	2470	2550	2260	2040
POM Mahlgut	640*	640	630	680	690	680
POM Granulat <sup>5</sup>	1730	1650	1900	1970	2120	1650
<b>Durchschnitt</b>	<b>(1264)</b>	<b>1230</b>	<b>1265</b>	<b>1311</b>	<b>1339</b>	<b>1264</b>

<sup>5</sup>: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; <sup>6</sup>: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

# **bvse-Marktbericht: Kunststoffe Juni 2019**

## **4 Bewertung der Sekundärkunststoffmärkte**

Die Nachfrage nach den Kunststoffabfällen wird bei EUWID als verhalten eingeschätzt. Auch bei plasticker wird die Mainachfrage als verhalten bewertet. Bei Vergleich der Angaben für Standardkunststoffe aus EUWID und plasticker ergibt sich für Mai 2019, dass plasticker Preisstabilität ausweist. EUWID weist zwar bei den PE-Produktionsabfällen und bei PE post user Abfällen von Monat zu Monat nur geringe Preiserhöhungen aus. Dennoch führt diese Politik der kleinen Schritte auch zu merklichen Preiserhöhungen.

### **Die Kunststoffabfälle**

Im Preisspiegel für Altkunststoffe, Mai 2019, weist EUWID bei den PE-Produktionsabfällen durchschnittliche Preiserhöhungen von 13 €/t aus. Ausgewählte Folienqualitäten, Hohlkörper und Kastenware notieren geringfügig höher. Hier kommt es bei insgesamt 5 Qualitäten zu durchschnittlichen Preiserhöhungen von 5 €/t bis 15 €/t.

Der Druck auf das PET-Recycling steigt. Dies umfasst zunächst die Preise, die für gebrauchte PET-Getränkeflaschen erzielt werden können. Die PET-Recycler versuchen hier Preis-senkungen durchzusetzen. Preisrücknahmen werden bei klaren Flaschen und bei Misch-Flaschen deutlich, während PET-bunt stabil notiert. Die Mainotierungen für gebrauchte PET-Pfandflaschen sind bei Vergleich mit dem Vormonat bei PET-klar um 10 €/t geringer, bei PET-Misch um 20 €/t geringer und bei PET-bunt unverändert.

Der Boom des PET-Recyclings schwächt sich ab. So versuchen die nachgelagerten Verarbeiter von rPET-Mahlgütern und rPET-Granulaten die Preise abzusenken. Der Preisrückgang bei der Neuware drückt auch auf die Recyclatpreise. Das gute Angebot an Neuware beeinflusst überdies Recyclatpreise. Die Preise, die für Regranulate erzielt werden, sind im Mai noch stabil. Auch die klaren und bunten Flakes notieren im Mai stabil. Im Junipreisspiegel sollten sich aber Preisrücknahmen zeigen.

## **5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen**

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. [www.euwid.de](http://www.euwid.de), bzw. in EUWID Kunststoff [www.euwid-kunststoff.de](http://www.euwid-kunststoff.de). EUWID: alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten - erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe [www.plasticker.de](http://www.plasticker.de), lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.